Zeitschrift: Schatzkästlein: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1918)

Rubrik: Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

		1 -1 -1	T
JANUAR	So -	- 6 13 20	
JANOAK	Mo -	- 7 14 21	
	Di	1 8 15 22	29 —
	Mi	2 9 16 23	30 -
d1	Do	3 10 17 24	31 —
	Fr	4 11 18 25	
	Sa	5 12 19 26	_ _
	So -	3 10 17	
FEBRUAR	Mo -	- 41118	
	Di -	-51219	1 1
***************************************	N-0010R	100000000000000000000000000000000000000	
	2,22	- 61320	
	Do -	- 71421	1 1
	1 to 1 to 1	1 8 15 22	
	Sa	2 9 16 23	<u> </u>
MÄDZ	So -	- 3 10 17	24 31
MÄRZ	Mo -	- 4 11 18	25 —
	Di -	- 5 12 19	26
	Mi -	- 61320	27 —
	Do -	7 14 21	28 —
		1 8 15 22	
PALMSTG.: 24., KARFRTG.: 29., OSTERN: 31. MÄRZ.	1000	2 9 16 23	
APRIL	~ 0		
' W KIL		1 8 15 22	
		2 9 16 23	
	1	3 10 17 24	
		4 11 18 25	
		5 12 19 26	
	Sa	6 13 20 27	7
BAAT	So -	- 5 12 19	26 —
MAI	Mo -	- 61320	27 —
	Di -	- 71421	28 —
	Mi	1 8 15 22	29 -
	Do	2 9 16 23	30 -
	757-2570-5570	3 10 17 24	
AUFFAHRT: 9., PFINGSTEN: 19. MAI.		4 11 18 25	
			-
JUNI	So -	- 2 9 16	
JULIA	Mo -	- 3 10 17	
	Di -	- 4 11 18	
	Mi -	- 5 12 19	
		01000	127 -
		- 6 13 20	
	Do - Fr -	$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	28 —

****	So	- 7142128-	_
JULI	Mo	1 8 15 22 29 -	_
	Di	2 9 16 23 30 -	_
	Mi	310172431-	
	Do	4 11 18 25 —	_
	Fr	5 12 19 26	-
	Sa	6 13 20 27	_
	So	— 4111825 -	_
AUGUST	Mo	1 1 1 1 1 1	
	Di	- 6132027-	
	Mi	- 7142128-	
	Do		
	Fr	2 9 16 23 30 -	
MARIÄ HIMMELFAHRT: 15. AUGUST.	Sa	310172431	
	So	1 815 22 29 -	_
SEPTEMBER	Mo		
	Di	3101724-	
•••••	Mi	4111825—	
	Do		
	Fr	6132027	
EIDG. BETTAG: 15. SEPTEMBER.	Sa	7142128 —	
			HOUSE
OKTOBER	So Mo	- 613 20 27 - 714 21 28 -	
	Di	1 815 22 29 -	
***************************************	Mi		
	1,500,000	2 9 16 23 30 - 3 10 17 24 31 -	
•	Do Fr	4111825 -	
	Sa	5 12 19 26 —	
	-		_
NOVEMBER	So	- 3101724-	
110 VEIVIDEIX	Mo		
	Di	- 5 12 19 26 -	
	Mi	- 6132027 -	
	Do	- 7142128-	
ALLERHEILIGEN: 1. NOVEMBER.	Fr	1 8 15 22 29 -	
THE BRIDE GOTT, IT TO THE BRIDE GOTT	Sa	2 9 16 23 30 -	=
DEZEMBER	So	1 8 15 22 29 -	
	Mo		
	Di	3 10 17 24 31 -	-
	Mi	4 11 18 25	
	Do		
	12.00	6 13 20 27 — –	_
WEIHNACHTEN: 25. DEZEMBER.	Fr Sa	7142128	



Frühling 21. März bis 22. Juni



Sommer 22. Juni bis 23. September

NATIONALFESTE.

AMERIKA (V. ST.) 22. Februar Geburtstag von Washington 1732 — 4. Juli Unabhängigkeitserklärung 1776

ARGENTINIEN 25. Mai Verfassungstag 1853 — 9. Juli Unabhängigkeitserklärung 1816

BRASILIEN 13. Mai 1888 Befreiung der Sklaven

BELGIEN 21.—23. Juli Unabhängigkeitserklärung 1831

DÄNEMARK 5. Juni Verfassungstag

DEUTSCHLAND 27. Januar Kaisers Geburtstag — 2. Sept. Sedanstag 1870

ENGLAND 3. Juni Königs Geburtstag
FRANKREICH 14. Juli Erstürmung der
Bastille 1789

GRIECHENLAND 25. März und 7. April Unabhängigkeitstage

ITALIEN 1. Sonntag im Juni Verfasfassungstag

JAPAN 31. August Kaisers Geburtstag NIEDERLANDE 31. August Geburtstag der Königin

NORWEGEN 17. Mai Unabhängigkeitsfest ÖSTERREICH 17. Aug. Kaisers Geburtstag PORTUGAL 5. Oktober Erklärung der Republik

SPANIEN 17. Mai Königs Geburtstag SCHWEDEN 16. Juni Königs Geburtstag SCHWEIZ 1. August Gründung der Eidgenossenschaft 1291

UNGARN 20. August St. Stephanstag.

FESTTAGE DER JUDEN.

JAHR 5678/79 SEIT ERSCHAFFUNG DER WELT

28.	März	Nisan	Passah-Anfang	8.	Sept.	Tischri	Zweites Fest
	,,	,,	Zweites Fest Siebentes Fest	16.	,,		Versöhnungsfest
3.	April	,,	Siebentes Fest	21.	, ,	, ,	Laubhüttenfest
4.	,,	,,	Passan-Ende	22.	, ,	, ,	Zweites Fest
17.	Mai	Sivan	Wochenfest	27.	, ,	, ,	Palmenfest
18.	, ,		Zweites Fest	28.	, ,	,,	Beschlussfest
7.	Sept.	Tischr	i Neujahrsfest	29.	,,	,,	Gesetzesfreude

VERSCHIEDENE ZEITRECHNUNGEN.

DIE GRIECHISCHE KIRCHE zählt 7426 Jahre seit Erschaffung der Welt (1. [14.] September 5509 vor Christi Geburt).

DIE RUSSEN zählen seit Peter dem Grossen die Jahre nach unserem Kalender (Gregorianer), die Tage aber nach dem alten Julianischen Kalender, der 13 Tage im Rückstande ist.

DIE MOHAMMEDANER (Türken, Araber usw.) rechnen die Jahre ab dem "Hidschred", der Übersiedelung Mohammeds von Mekka nach Medina; am 11. Dezember 1917 beginnt ihr 1336. Jahr.



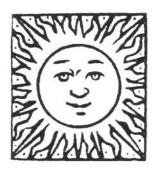
herbst 23. September bis 22. Dezember

Winter 22. Dezember bis 21. März

UNSERE ZEITRECHNUNG.

Die Erde dreht sich in einem Jahre, d. h. in 365 Tagen, 5 Stunden, 48 Minuten, 46 Sckunden um die Sonne. Die Römer rechneten das Jahr von der Gründung Roms an zu 365 Tagen. Im Jahre 45 v.Chr. (röm. Jahr 708) brachte Julius Cäsar die Zeitrechnung wieder mit der Natur in Übereinstimmung, indem er einem Jahre noch 80 Tage zusetzte und für die Zukunft jedem 4. Jahr einen Tag einschaltete. Da das Jahr aber, wie oben angegeben, nicht 365¹/₄ Tag lang ist, so liess Papst Gregor im Jahre 1582 n. Chr. 10 Tage, welche der Kalender in Rückstand gekommen war, streichen und verordnete, dass von je 4 Jahrhundert-Schalttagen 3 wegzulassen seien. In den katholischen Kantonen der Schweiz wurde der Gregorianische Kalender (Jahr 365 Tage, 5 Stunden, 49 Minuten, 16 Sekunden) 1585 eingeführt. Die meisten evangelischen Kantone nahmen ihn 1701 an, St. Gallen 1724, Glarus, Appenzell u. teilweise Graubünden 1798. In Russland und Griechenland ist noch der Julianische Kalender, der 13 Tage im Rückstand ist, im Gebrauche. Die Römer begannen das Jahr mit dem Monat März. Zur Zeit Karls des Grossen feierte man Weihnachten und Neujahrsanfang zugleich am 25. Dezember. Von einem Erlass des unbedeutenden Königs Karl IX. von Frankreich stammt der Brauch, das Jahr mitten im Winter am 1. Januar zu beginnen, wodurch die Kalendernamen September bis Dezember unrichtig wurden.

NAMEN DER WOCHENTAGE UND MONATE



SONNTAG.

Der Tag der Sonne (franz. dimanche = Tag des Herrn).



MONTAG.

Der Tag des Mondes (franz. lundi = Tag des Mondes, lune).



DIENSTAG

(Zieschtig).

Tag des Ziu, ursprünglich höchster Gott der Germanen(franz.mardi = Tag des Mars).

MITTWOCH = Mitte der Woche; franz. MERCREDI = MERKURTAG



DONNERSTAG.

Der Tag des Donar, germanischer Gott des Gewitters und der Fruchtbarkeit (franz. jeudi, von Jupiter).



FREITAG.

Tag der Freia, nord. Göttin, auch Frouwa genannt, wonach man vorn. Weibern später Frau sagte. Göttin des Sommerregens u. der Liebe (franz. vendredi = Tag der Venus).



SAMSTAG.

Nach dem assyrischen Gotte Sam oder auch von Saturn (engl. Saturday) oder von Sabbattag.



Januar benannt nach Janus, dem vornehmsten altitalienischen Gotte, ursprünglich Lichtund Sonnengott, später Gott des Ursprungs und Anfangs.



Juli hiess früher Quintilis (derfünfte) wurde aber im Jahre 45 v. Chr. zu Ehren von Julius Cäsar, der in diesem Monat geboren war, Juli genannt.



Februar von Februa.
Reinigungs- und
Sühnefest der Römer zum Schutze
vor bösen Geistern
im neuen Jahr, welches bei den Römern
am 1. März anfing.



August hiess früher Sextilis (der sechste), wurde aber zu Ehren des Kaisers Augustus August genannt.



März(lat.Mars). Den ersten Monat des römischen Jahres nannten die Römer nach dem Kriegsgotte Mars, den sie als Vater der Gründer Roms, Romulus u.Remus, verehrten.



September heisst deutsch der siebente, ist aber jetzt der neunte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter "Zeitrechnung", Seite 9.



April (lat. Aprilis), genannt nach der Aphrodite, der Göttin des Wachstums, der Schönheit und der Liebe; oder von aperire, öffnen, weil der Frühlingsmonat die Knospen öffnet.



Oktober heisst deutsch der achte, ist aber jetzt der zehnte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter "Zeitrechnung", Seite 9.



Mai (genannt nach der griechischen Göttin Maja, der ältesten Tochter des Atlas. Geliebte des Zeus).



November heisst deutsch der neunte, ist aber jetzt der elfte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter "Zeitrechnung", Seite 9.



Juni genannt nach Juno, der Schutzgöttin der Frauen, der höchsten Himmelsgöttin und Gemahlin Jupiters.



Dezember heisst deutsch der zehnte, ist aber jetzt der zwölfte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter "Zeitrechnung", Seite 9.



"Die Geschichte", in die Vergangenheit leuchtend, von Paul Robert, Histor. Museum in Bern.

Geschichtlicher Rückblick

Das Jahr 1918 ist

das 7652ste nach der Zeitrechnung der Septuaginta (der 70 griechischen *Übersetzer des Alten Testamentes) das 7426ste nach der Zeitrechnung der griechischen Kirche

das 6631 ste nach dem Julianischen Kalender (46 Jahre vor Christi Geburt durch Julius Cäsar eingeführt)

das 5918 te seit Erschaffung der Welt (nach Berechnungen, die auf die Bibel gestützt sind)

das 5678ste nach der jüdischen Zeitrechnung

das 5305 te ungefähr seit der Gründung des alten ägypti-

schen Reiches durch König Menes (Hauptstadt Memphis, Pyramiden, Mumien, Zeichenschrift)

das 4554ste seit Beginn der Aufzeichnungen der chinesischen Geschichtschreiber

das 4105te ungefähr seit der Blütezeit Babylons

das 3905 te ungefähr seit Abraham, Isaak und Jakob in Kanaan

das 3418 te seit Unterwerfung von Babylon durch die Assyrer (Hauptstadt Ninive) (1500)

das 3238 ste seit Auszug der Juden aus Ägypten unter Führung

setzgebung am Sinai (1320)das 3111 te seit Beginn des trojanischen Krieges (Menelaus, Odysseus, Achilleus, Hektor, Ajax etc.) (1193) das 2888 ste seit König Salomo, Regierungsantritt (zirka 970) das 2768 ste seit Gründung der Stadt Karthago durch die Phönizier (850) das 2738 ste seit der Gesetzgebung Lykurgs (Griechenland) (820)das 2694 ste seit Beginn der Olympischen Spiele in Griechenland (776) das 2671 ste seit der Gründung Roms durch Romulus und Remus (753) das 2640 ste seit der Eroberung des Reiches Israel durch die Assyrer (722) das 2524 ste seit der Besiegung der Phönizier durch die Babylonier (606) das 2504 te seit der Zerstörung von Jerusalem durch Nebukadnezar (König von Babylon) (586) das 2448 ste seit dem Auftreten Buddhas (d. h. der Erleuchtete) als Reformator in Indien (530) das 2427 ste seit der Gründung der römischen Republik (509 - 264)das 2382 ste seit Beginn von Athens Blütezeit (464-429) das 2317 te seit Sokrates' Tod (399) das 2248 ste seit Vernichtung pers. Reiches durch Alexander d. Grossen (330) das 2182 ste seit Beginn der römischen ausser-Weltherrschaft, italische Kriege, Kämpfe mit Karthago (264-133) Über-Hannibals das 2136 ste seit gang über die Alpen (Kleiner St. Bernhard) mit 90,000 Mann Fussvolk, 12,000 Reiter, 37 Elefanten. Einbusse des

halben Heeres (218)

von Moses und der Gedas 2064ste seit Zerstörung von Karthago durch die Römer (146)das 2025 ste seit der Schlacht bei Agen, Sieg der Helvetier unter Divico über die Römer (107) das 1976ste seit der Schlacht bei Bibracte, Besiegung der Helvetier durch Julius Cäsar (58) das 1909 te seit d. Schlacht im Teutoburger Walde. (Der Cheruskerfürst Hermann schlägt die Römer unter Quintilius Varus.) Jahre nach Christi) das 1849 ste seit dem helvetischen Aufstand unter Julius Alpinus (69) das 1595 ste seit Erhebung des Christentums zur Staatsreligion durch den röm. Kaiser Konstantin (323) das 1543 ste seit Beginn der Völker-Wanderung (375) das 1543 ste seit Beginn des Eindringens der Hunnen in Europa unter Attila (375-444) das 1508 te seit Eroberung Roms durch den Westgotenkönig Alarich (410) das 1505 te ungefähr seit Beginn der Niederlassung der Bur-Alemannen gundionen, und andern Germanen in der Schweiz. das 1315 te ungefähr seit dem heil. Gallus u. Entstehung des Klosters zu St. Gallen das 1296 ste seit der Flucht Mohammeds von Mekka nach Medina und Stiftung der Religion des Islam (622) das 1118ste seit der Krönung Karls des Grossen (800) das 1058ste seit Stiftung des Klosters zu Einsiedeln (860) das 1048 ste seit dem Vertrag zu Mersen (Beginn der Selbständigkeit v. Deutschland und Frankreich) das 822 ste seit Beginn der Kreuz-

> züge (1096-1270) das 740 ste seit Gründung der Stadt

Freiburg durch Berch-
told IV. von Zähringen
(1178)
das 727 ste seit Gründung der Stadt
Bern durch Berchtold V.
von Zähringen (1191) das 668 ste seit der Erfindung des
das 668 ste seit der Erfindung des Schiesspulvers (Schwarz,
ungefähr 1250)
das 627 ste seit dem Ewigen Bund
der drei Waldstätte (1291)
das 616 te seit Erfindung des Kom-
passes (Gioja 1302)
das 603 te seit der Schlacht bei Mor-
garten (1315)
das 532 ste seit der Schlacht bei Sem-
pach (1386)
das 468 ste seit der Erfindung der
Buchdruckerkunst (Gu-
tenberg 1450)
das 442 ste seit den Schlachten bei Grandson und Murten
das 437 ste seit der Tagsatzung zu
Stans. Nikl. von der Flüe
(1481)
das 426 ste seit der EntdeckungAme-
rikas durch Christ. Co-
lumbus (1492)
das 420 ste seit der Umschiffung Afri-
kas und der Auffindung
das Seeweges nach Ost- indien durch Vasco de
Gama (1498) das 419 te seit dem Schwabenkrieg
und der Lostrennung der
Schweiz vom deutschen
Reiche (1499)
das 403 te seit der Schlacht bei Ma-
rignano (1515)
das 401 te seit Beginn der Reforma-
tion in Deutschland. Lu-
thers 95 Thesen (1517)
das 400 ste seit Beginn der Reforma- tion in der Schweiz durch
Zwingli (1518)
das 309 te seit Erfindung des Fern-
rohrs (Galilei 1609)
das 300 ste seit Beginn des 30jährigen
Krieges (1618—48)
das 270 ste seit dem Westfälischen
Frieden, Unabhängigkeit
der Schweiz anerkannt
(1648). SchweizerGesand-
ter Wettstein von Basel
das 265 ste seit dem Bauernkriege

(Bern, Luzern, Solothurn, Basel) (1653) das 229 ste seit Regierungsantrittvon Peter dem Grossen (1689 bis 1725) (Russland wird europäische Grossmacht) das 168 ste seit der Erfindung des Blitzableiters (Franklin 1750) das 157 ste seit Gründung der helvetischen Gesellschaft (1761 Haller, Gessner, Lavater, Pestalozzi, v. Müller) das 150 ste seit Erfindung d. Dampfmaschine (James Watt 1768) das 144 ste seit Gründung des,, Neuhof" durch Pestalozzi (1774)das 142 ste seit der nordamerik. Unabhängigkeitserklärung (Washington 1776) das 136 ste seit der Erfindung des Luftballons (Montgolfier 1782) das 129 ste seit Beginn der französischen Revolution (1789 bis 1793) das 121 ste seit der Erfindung der Pockenimpfung v. Jenner (1797)das 120 ste seit dem Einrücken der Franzosen unter Brune und Schauenburg in die Schweiz (1798). Helvetische Einheitsrepublik das 114 te seit der Krönung Napoleons I. (1804—14) zum Kaiser der Franzosen das 113 te seit der Schlacht bei Trafalgar, Nelsons Seesieg über die Franzosen (1805) das 111 te seit der Fahrt des ersten Dampfschiffes auf dem Hudson, R. Fulton (1807) das 109 te seit Anlegung des ersten artesischen Brunnens zur Gewinnung von Petrol in Nordamerika (1809) das 106 te seit Napoleons Feldzug nach Russland, Brand von Moskau, Übergang über die Beresina (1812) das 105 te seit der Völkerschlacht bei Leipzig, deutscher Be-

freiungskrieg (1813—14)

das 104 te seit der Erfindung der Lokomotive (Stephenson 1814) das 103 te seit der neuen Bundesver-Schweiz. fassung der Kongresse Kantone. zu Wien und Paris; Anerkennung der schweiz. Neutralität (1815) das 103 te seit der Rückkehr Napoleons von Elba, Schlacht bei Waterloo und Verbannung nach St. Helena (1815) das 97 ste seit Tod Napoleons I. (1821)das 83 ste seit Erfindung des Telegraphen (Morse 1835) das 79 ste seit Erfindung der Photographie (Daguerre 1839) das 73 ste seit Erfindung der Nähmaschine (Howe 1845) das 71 ste seit dem Sonderbundskrieg (1847), General Dufour das 71 ste seit der Eröffnung der ersten schweiz. Bahnlinie (Zürich-Baden) (1847) das 70 ste seit der Freiheitsbewegung in Frankreich u. Deutschland und der neuen schwei-Bundesverfaszerischen sung (1848) das 66 ste seit dem Regierungsantritt Napoleons III. (1852 bis 1871) das 64 ste seit Beginn des Krimkrieges (England, Frankreich und Türkei gegen Russland) (1854-56) seit dem Neuenburger das 61 ste seit Handel mit Preussen, Vermittlung Napoleons III. (1856 - 57)das 59 ste seit dem Kriege Frankreichs gegen Österreich (Magenta, Solferino 1859) das 58 ste seit Erfindung des Telephons (Reis 1860) das 57 ste seit Beginn des amerikanischen Bürgerkrieges (1861-65).Abschaffung der Sklaverei das 57 ste seit der Einigung Italiens: Viktor Emanuel wird König (1861), Garibaldi, Cadas 15 te

das 54 ste seit d. Genfer Konvention, Verhand d. Roten Kreuzes, Henri Dunant (1864) das 52 ste seit dem Kriege Deutschlands gegen Österreich; Moltke siegt bei Königgrätz (1866) das 51 ste seit Erfindung der antiseptischen Wundbehandlung (Lister 1867) das 47 ste seit dem deutsch-französischen Kriege (1870—71), Schlachten von Weissenburg, Wörth, Spichern. Mars-la-Tour, Gravelotte, Sedan; Friede zu Frankfurt. Schweizer Grenzbesetzung, Bourbakiarmee das 44 ste seit Annahme der revidierten Bundesverfassung der Schweiz (1874) das 43 ste seit der Gründung des Weltpostvereins in Bern (1875)das 40 ste seit dem russisch-türkischen Kriege (1877-78), Niederlage der Türken. Berliner Kongress, Montenegro, Serbien u. Rumänien werden unabhängig das 36 ste seit Eröffnung der Gotthardbahn (1882) das 35 ste seit der Gründung des Dreibundes, Deutschland. Österreich, Italien (1883) das 33 ste seit Erfindung des Gasglühlichtes (Auer v. Welsbach 1885) das 30 ste seit Regierungsantritt von Kaiser Wilhelm II. (1888) das 23 ste seit dem japanisch-chinesischen Kriege (1894-95) das 21 ste seit dem türkisch-griechischen Kriege (1897) das 21 ste seit der Erfindung der drahtlosen Telegraphie durch Marconi (1897) das 20 te seit dem spanisch-amerikanischen Kriege (1898) das 17 te seit dem Aufstand in China gegen die Fremden, euro-Strafexpedition päische (1000-1001) das 16 te seit dem Burenkriege (1899 - 1902)

seit dem ersten grossen

das 14 te seit dem russisch-japanischen Kriege (1904) das 12 te seit dem ersten Aeroplanfluge in Europa (Santos Dumont, 10 m Flug 1906) das 12 te seit Eröffnung des Simplontunnels (1906) das 11 te seit Annahme der neuen schweizerischen Militärcraganisation inder Schweiz (1907) das 10 te seit dem Erdbeben von Messina (1908) (200,000 Tote) das 9 te seit Blériots Flug über den Ärmelkanal (25. Juli 1909) das 8 te seit Chav Alpen (27 das 7 te seit der Portugal der Repu das 7 te seit Dur Lötschber um Tripe das 6 te seit Annahme der neuen sicherung das 6 te seit Annahme der die Krankensicherung das 6 te seit dem Alpen na	rgs (1911) nn des Krieges olis (1911) nme des Gesetzes e schweizerische und Unfallver- (1912) Untergang der f (April 1912) es Flug über die ch Mailand					
	Beginn des gros- bäischen Krieges.					
DIE ENTSTEHUNG DER SCHWEIZERISCHEN EIDGENOSSEN Der Drei Waldstätter-Bund, die drei Länder, Urkantone 1. Uri. 2. Schwyz. 3. Unterwalden	Eintritt in den Bund im Jahre I315					
Der Vier-Waldstätterbund. Er bestand aus den drei vorhergehenden und 4. Luzern						
Der Bund der acht alten Orte. Er wurde mit den vier vorhergehenden gebilde	3					
5. Zürich	1352					
Der Bund der dreizehn alten Orte. Er wurde mit den acht vorhergehenden gebilde	et aus:					
9. Freiburg 1481 12. Schaffhausen 10. Solothurn 1481 13. Appenzell 11. Basel 1501	1501					
Zu den 13 vorhergehenden alten Orte kamen durch die Mediationsakte folgende sechs neue Kantone hinzu:						
14. St. Gallen 1803 17. Thurgau 15. Graubünden 1803 18. Tessin 16. Aargau 1803 19. Waadt	1803 1803 1803					
Der Bund der 22 Kantone. Zu den 19 frühern kamen noch die neuesten drei dazu:						
20. Wallis	1815					